

## Werk

**Titel:** Allgemeine Sitzung vom 18. Juni 1908

**Ort:** Berlin

**Jahr:** 1908

**PURL:** [https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?391365657\\_1908|LOG\\_0200](https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?391365657_1908|LOG_0200)

## Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)  
SUB Göttingen  
Platz der Göttinger Sieben 1  
37073 Göttingen

✉ [info@digizeitschriften.de](mailto:info@digizeitschriften.de)

## **Allgemeine Sitzung vom 13. Juni 1908.**

Vorsitzender: Herr Wahnschaffe.

Der Vorsitzende gedenkt zunächst der Mitglieder, die unsere Gesellschaft seit der Allgemeinen Sitzung im April dieses Jahres durch den Tod verloren hat.

Zuerst zu nennen ist der Geheime Regierungsrat Professor Dr. Karl Möbius, Mitglied der Königlichen Akademie der Wissenschaften, der seit dem Jahre 1888 zu den ansässigen ordentlichen Mitgliedern und seit 1894 zum Beirat der Gesellschaft gehörte. Möbius hat das hohe Alter von 83 Jahren erreicht, und es ist ihm das Glück zuteil geworden, bis in die letzten Jahre seines Lebens eine außerordentliche Frische des Geistes und Körpers zu besitzen. Daher ist es ihm auch möglich gewesen, die Geschäfte als Verwaltungsdirektor des Königlichen Museums für Naturkunde bis zum Jahre 1905 zu führen. Die Zoologische Sammlung der Universität verdankt ihm nach ihrer Überführung in das Museum für Naturkunde eine Neuaufstellung und eine Gliederung in eine vortrefflich angeordnete Schausammlung für das größere Publikum und eine rein wissenschaftliche, nur für Gelehrte bestimmte Sammlung. Möbius ist hauptsächlich bekannt geworden durch seine Forschungen über die Fauna der Nord- und Ostsee. Er besaß ein großes Interesse für die gesamten Naturwissenschaften und namentlich auch für die Erdkunde, so daß er fast regelmäßig die Sitzungen unserer Gesellschaft besuchte und sich auch selbst durch Vorträge in denselben betätigte.

Erst vor wenigen Tagen, am 6. Juni, starb der Geheime Regierungsrat Professor Dr. Rudolf Credner, der seit 1879 auswärtiges ordentliches Mitglied unserer Gesellschaft gewesen ist. Als Professor der Geographie hat er an der Universität Greifswald 27 Jahre lang eine erfolgreiche Lehrtätigkeit entfaltet. Er gründete dort im Jahre 1882 die Geographische Gesellschaft, deren Jahresberichte er herausgab und deren 25jähriges Bestehen er im vorigen Jahre mitfeiern konnte.

Mit den Mitgliedern dieser Gesellschaft unternahm er vortrefflich geleitete Ausflüge nach Bornholm, Schweden, Dänemark und Schleswig-Holstein und förderte dadurch die Kenntnis der Ostseeländer. Über weitere Reisen durch Nord-Amerika, Rußland und Frankreich berichtete er in den Sitzungen der Gesellschaft. Credners Hauptarbeiten erstreckten sich auf die Deltas, Reliktenseen, die Entstehung der Ostsee und vor allem auf die Insel Rügen, über die er eine vortreffliche morphologische Studie veröffentlichte. Allen, die Rudolf Credner näher gekannt haben, wird das Bild dieses lebhaft für seine Wissenschaft begeisterten, liebenswürdigen Mannes unvergesslich bleiben.

Der Admiraltätsrat und frühere Abteilungs-Vorsteher an der Deutschen Seewarte in Hamburg, C. Koldewey, gehörte seit 1870 zu den korrespondierenden Mitgliedern unserer Gesellschaft. Sein Name ist bekannt geworden durch die Leitung der ersten deutschen Nordpolar-Expedition, die, durch die Bemühungen August Petermanns ausgerüstet, im Jahre 1868 das Meer bei Spitzbergen und an der Ostküste Grönlands erreichte. Im Jahre 1869—1870 unternahm er sodann die zweite deutsche Nordpolarfahrt, die mit dem Dampfer „Germania“ und dem Segelschiff „Hansa“ hinauszog und von der leider nur der erstere zurückkehrte.

Hofrat Professor Dr. Ludwig Schmarda war Zoolog an der Universität Wien. Er hat vielfach die Küsten des Mittelmeers bereist und machte sich verdient durch das Studium der dortigen Fauna und vor allem der wirbellosen Tiere. Mit Ritter von Fridau unternahm er in den Jahren 1853—1857 eine Reise um die Erde, über die er in drei im Jahre 1861 erschienenen Bänden berichtete und die seinen Namen auch in geographischen Kreisen bekannt gemacht hat. Schmarda gehörte zu den korrespondierenden Mitgliedern unserer Gesellschaft.

Albert de Lapparent, Ehren-Mitglied unserer Gesellschaft seit dem Jahre 1898, war Professor der Geologie und physikalischen Geographie am Institut Catholique in Paris. Er besaß ein sehr umfangreiches Wissen, so daß seine Arbeiten sich auf das Gebiet der Mineralogie, Petrographie, Paläontologie, Stratigraphie und allgemeinen Geologie erstreckten. Für Geologen und Geographen unentbehrlich ist sein großes Lehrbuch: „Traité de Géologie“. In diesem bietet er uns eine systematische Behandlung der Erdmorphologie auf genetischer Grundlage. Die Entstehung der Denudations-Ebenen wird hier zuerst durch subaërische Erosion erklärt. De Lapparent war eine feine, geistvolle Persönlichkeit und ein Meister der Rede.

Generalleutnant Sir Richard Strachey in London war Ehren-

Mitglied unserer Gesellschaft seit dem Jahre 1889. Er hat sich um die Kunde von Britisch-Indien sehr verdient gemacht.

Gemäß der Aufforderung des Vorsitzenden erheben sich die Anwesenden zur Ehre der Verstorbenen von ihren Sitzen.

---

Der Bericht der mit der Revision der Rechnungsablage für das Jahr 1907 betrauten Herren Humbert und Schalow (s. S. 217) wird zur Kenntnis gebracht und die von ihnen beantragte Entlastung des Schatzmeisters erteilt. Der Vorsitzende spricht den Herren Revisoren sowie dem Schatzmeister Herrn Rechnungsrat Behre den Dank der Gesellschaft für ihre Mühewaltung aus.

---

Wie bereits gelegentlich der Festsitzung am 23. Mai d. J. zur Mitteilung gelangte (s. S. 374), ist der XIII. Band der von der Gesellschaft herausgegebenen „Bibliotheca Geographica“ fertiggestellt worden. Der Band kann nach einem früheren Beschlufs (s. Verhandlungen 1894, S. 366) von denjenigen Mitgliedern, die sich innerhalb der nächsten sechs Monate melden, soweit der Vorrat reicht, an der Geschäftsstelle der Gesellschaft in Empfang genommen werden. Mitglieder, welche die Zusendung wünschen, haben den Betrag des Portos hierfür vorher einzusenden.

Auf Veranlassung des Vorstandes ist, wie bereits auch mitgeteilt (s. S. 373), ein „Inhaltsverzeichnis“ der periodischen Veröffentlichungen der Gesellschaft vom Jahre 1863—1901, d. i. bis zum Erscheinen der neuen Folge der Zeitschrift, herausgegeben worden. Dasselbe ist für die Mitglieder zum Vorzugspreis von 1,50 M an der Geschäftsstelle der Gesellschaft käuflich.

Es wird noch hinzugefügt, dafs über den Inhalt der früheren periodischen Veröffentlichungen von 1840—1863 eine „Übersicht“ im Jahre 1863 im Verlage von Dietrich Reimer, Berlin, erschienen ist.

---

Der Vorsitzende bringt das Programm des IX. Internationalen Geographen-Kongresses, der zu Genf vom 27. Juli bis 6. August d. J. stattfindet, zur Kenntnis und ladet zum regen Besuch des Kongresses ein; insbesondere wird auf die wünschenswerte baldigste Anmeldung für die Teilnahme an den wissenschaftlichen Ausflügen aufmerksam gemacht.

---

Von den Eingängen für die Bibliothek (s. Verzeichnis am Schlufs der Hefte No. 4 und 5) gelangen zur Vorlage die Werke von:

Behre, Dinse, Grucker, Hassert, Helmolt, Koch-Grünberg,  
Koslov, Lakowitz, Métin, Oberhummer, Richard, v. Seydlitz,  
Tronnier u. a. m.

---

Hierauf folgt der Vortrag des Herrn Dr. Bruno Beheim-  
Schwarzbach aus Sidney: „Kulturzustände in Neu-Seeland“.

---

In die Gesellschaft werden aufgenommen:

als ansässiges ordentliches Mitglied:

Herr Dr. Alfred Vierkandt, Privatdozent, Groß-Lichterfelde;

als auswärtiges ordentliches Mitglied:

Herr stud. phil. Friedrich Prüfer, z. Z. Charlottenburg.

---